

Abgasemissionsreduktion bei stationärer Energieerzeugung

- ▶ **Ausbau: Ausweitung der EMITEC-Aktivitäten auf den Sektor dezentrale Energieerzeugung**
- ▶ **Portfolio: bedarfsgerechte Abgasanlagen für Motoren von unter 50 kW bis zu Großaggregaten mit mehreren MW-Modulleistung**
- ▶ **Führend: EMITEC-Fertigung entspricht höchstem Qualitätsstandard auf Erstausrüster-Niveau für die Automobil-Industrie**
- ▶ **Flexibel: optimiert für Einsatz von fossilen oder nachwachsenden Brennstoffen**
- ▶ **Kostensparnis: höchste Emissionsminderung bei Formaldehyd generiert Einspeisevergütung nach EEG**

Die Agritechnica 2011 in Hannover, mittlerweile zur weltgrößten Messe für Landtechnik avanciert, bietet für EMITEC die adäquate Plattform zur Präsentation ihrer neuesten Entwicklungen. Unter dem Stichwort Abgasreinigung bei dezentraler Energieerzeugung wird künftig der Weltmarktführer bei Metall-Katalysatorträgern aus Lohmar bei Köln sein Engagement in diesem Marktsegment kräftig ausweiten.

Die energiepolitische Entwicklung der letzten Monate in Deutschland und mittlerweile auch bei einigen Nachbarländern verstärkte die Aktivitäten des Spezialisten für Abgasnachbehandlung in dieser Richtung. Denn: Atomenergie ist politisch veranlasst heute ein auslaufendes Energieerzeugungsmodell und Kohlekraftwerke werden nicht im benötigten Maß ausgebaut werden können. Einsprüche der Bürger verhindern entsprechende Neubauten und auch die bundesweiten CO₂-Ziele stehen dem entgegen.

Alternative Energieerzeugung ist also gefragt – vorzugsweise mit dem Brennstoff Gas. Die dezentrale Energieerzeugung ist damit ein Schritt in die politisch gewünschte Richtung, z.B. als Blockheizkraftwerk. Es ist schnell zu errichten, kann mit allen möglichen Brennstoffen gefahren werden und birgt das Potential, den Stromerzeugungswirkungsgrad mittels lokaler Nutzung der Abgas-Wärmeenergie deutlich auf einen Gesamtwirkungsgrad von 60 bis 70% anzuheben.

Pressefragen an:

Viele Gründe, sich hier verstärkt zu engagieren. Selbstverständlich muss aber diese Form der Energieerzeugung auch den hohen Umweltstandards entsprechen, denn selbst Gasmotoren stoßen betriebsbedingt Stickoxide (NO_x), Kohlenmonoxid (CO), unverbrannte Kohlenwasserstoffe sowie teilweise Formaldehyd aus, für das besonders strenge Emissionsanforderungen gelten.

Diese Aufgabenstellungen der Emissionsminderung hat das Unternehmen Emitec jetzt auch überzeugend gelöst, mit teils weit über 90% Wirkungsgrad.

Alleinstellung beim Angebot qualitativ hochwertiger Anlagen zur Abgasreinigung für dezentrale Energieerzeugung

Als Entwickler und Zulieferer von Abgasnachbehandlungs-Komponenten und –Systemen ist Emitec für PKW, LKW und Non Road-Fahrzeuge und Maschinen ein Weltmarktführer.

Auf dem Messestand in **Halle 13, Stand A 51**, werden erstmals spezielle Komponenten und Systeme für Abgasreinigung bei großen, stationären Gasmotoren sowie Motoren für Biogas- und Pflanzenölbrennstoffe gezeigt. Ergänzt werden sie künftig durch eine breite Produktpalette für stationär einsetzbare Kleinmotoren bis hin zu den erwähnten Großmotoren mit mehreren MW Modulleistung.

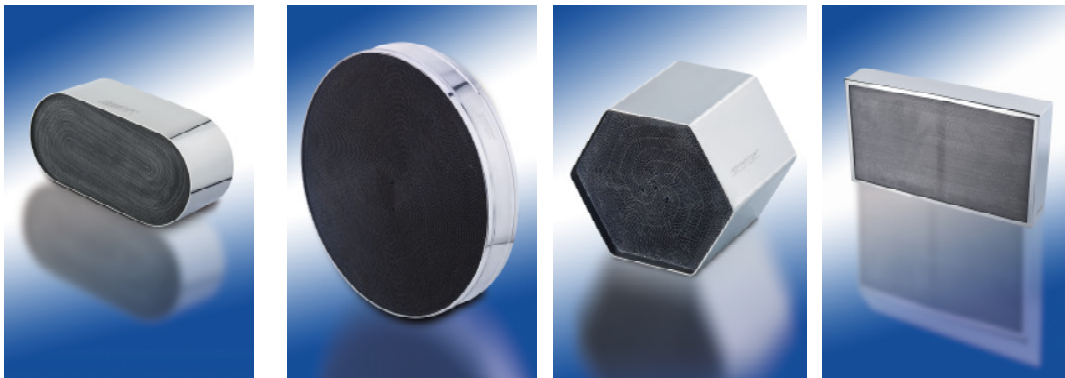
Das signifikante Alleinstellungsmerkmal für die Entwicklung und Lieferung solch hochwertiger stationärer Anlagen resultiert aus der jahrzehntelangen Automobil-Erfahrung von EMITEC. Über 150 Millionen Kat- und Partikelfilter-Systeme leisten mit der einzigartigen Nullfehler-Bilanz ihre Dienste im Feld. Im stationären Anlagenbau ist es bisher gängige Praxis, mit hohem Engineering-Aufwand und entsprechenden Kosten Einzelanlagen zu projektieren und solche Anlagen ggf. dann auf andere Projektanwendungen umzurüsten. Dies ist naturgemäß fehlerträchtig und verlangt entsprechenden Aufwand bei Montage und Inbetriebnahme. Das Lohmarer Unternehmen bedient sich ausgereifter Komponenten, die genau für diesen Einsatz, für genau diese Anwendung, konzipiert wurden. Und dies mit der inhärenten Dauerhaltbarkeitsreserve aus den hochbelasteten dynamischen Motoranwendungen. Und ebenso entscheidend: Durch die Fertigung in Großserien-Stückzahlen kann das Produkt auch noch wesentlich kostengünstiger sein.

Eine zusätzliche Herausforderung stellt sich beim Einsatz von Biogas- und Pflanzenölbrennstoffen. Darin befinden sich Inhaltsstoffe, die potentiell Katalysatorgifte sind und entsprechend die Standzeit der Abgasreinigung verringern. Die aktuellen Kraftstoffnormen begrenzen nicht hinreichend den Anteil dieser Begleitstoffe, daher muss die Abgasreinigung für Biogas und Bio-Öl speziell optimiert sein. EMITEC kann aufgrund langjähriger Erfahrung

Pressefragen an:

auf den verschiedenen Gebieten der Abgasnachbehandlung auf hochleistungsfähige Katalysatoren zurückgreifen, die mit einer angepassten Beschichtungstechnologie als Systemkonzept einen langlebigen, wirtschaftlichen Betrieb der Anlage ermöglichen.

Stichwort Wirtschaftlichkeit: Ein für die Betreiber solch stationärer Anlagen erfreulicher Aspekt besteht in der Möglichkeit zusätzlicher Einspeisevergütung. Das Bundesministerium für Umwelt nennt als Zielvorgabe, die Brennstoffe auf nachwachsender Rohstoffbasis zu fördern, aber gleichzeitig die entstehende Formaldehyd-Emission deutlich zu senken. EMITEC-Katalysatorträger mit spezieller Beschichtung sind verfügbar, die mit hoher katalytischer Effektivität, geringen Abmessungen, langer Lebensdauer und wirtschaftlich günstigen Konditionen überzeugen. Mit der dadurch erzielten hohen Formaldehyd-Minderung kommt der Betreiber in den Genuss des Zusatzbonus nach EEG von einem Cent pro kWh. Das klingt zunächst nach nicht viel, aber schon bei einer mittleren Motorleistung von 300 kWh, der im Jahr 5000 Stunden läuft, sind das 15.000 Euro pro Jahr Zusatzertrag.



Hocheffektive Katalysatoren, angepasste Modullösungen für alle Leistungsklassen, optimiert für fossile Brennstoffe oder Biogas- und Pflanzenölbetrieb



SCR-Dosiersysteme

Pressefragen an:

Emitec Gesellschaft für Emissionstechnologie mbH
Hauptstraße 128
53797 Lohmar
www.emitec.com

Telefon (0 22 46) 109-311
Telefax (0 22 46) 109-109
Email: presse@emitec.com